

Vaticana gefundenen Urkunden Heinrich's II. und Heinrich's III. für Tolla Hrn. Prof. Bresslau zu besorgen. Und dieser erhielt die Photographie des angeblichen Originals einer Urkunde Konrad's II. für Bobbio, von dessen Existenz ihm durch freundliche Mittheilung des Hrn. Grafen Cipolla Kunde zukam, durch die gütige Vermittelung des hochwürdigsten Hrn. Bischofs von Bobbio, welcher die Urkunde selbst nach Mailand brachte, und des Hrn. Dr. Ratti von der Bibl. Ambrosiana. Hr. Dr. Wibbel arbeitete im Winter 1903/04 vornehmlich an einer Untersuchung der nur durch Abschriften von G. F. Schott überlieferten Diplome. Seine Ergebnisse wird er im Neuen Archiv XXIX, 3 mittheilen.

Um die Ausgabe der Diplomata schneller zu fördern, wurde beschlossen, eine neue Serie von Lothar III. an in Angriff zu nehmen, deren Leitung Hr. Prof. von Otten-thal übernahm.

Die Arbeiten für die Abtheilung Epistolae konnten im abgelaufenen Jahre nur wenig vorschreiten, da der provisorische Leiter, Hr. Prof. Tangl, der auch für dieses Jahr die Leitung der Abtheilung provisorisch beibehalten wird, nach dem ersten Vierteljahr auch die Leitung der Diplomata Karolina übernehmen und diesen mehr seine Thätigkeit zuwenden musste, da auch der Mitarbeiter der Epistolae, Hr. Dr. Schneider, zum Theil durch die oben erwähnte Arbeit für die Scriptoros in Anspruch genommen war. Doch ist von diesem das Material für die Briefe der Päpste Nicolaus I. und Hadrian II. bis auf geringe Reste gesammelt, mit der Textgestaltung und kritischen Bearbeitung der Anfang gemacht.

In der Abtheilung Antiquitates, welche Hr. Prof. Traube leitete, hat Hr. Prof. von Winterfeld zur Beschaffung weiteres Materials für versificierte Heiligenleben und die Sequenzen für die Poetae Latini eine längere Reise nach Breslau, mehreren Ländern Oesterreichs, der Schweiz und Bayern gemacht, auf der er auch mehrere Arbeiten für die Scriptoros erledigte, während wiederum Hr. Dr. Schwalm ihm Collationen für die Sequenzen in Oberitalien besorgte. Danach untersuchte Hr. Prof. von Winterfeld die Frage, welche Sequenzen von Notker selbst herrühren, und beantwortete sie in einem Aufsatz, der demnächst im Druck erscheint.